

Furttal

Nervenkitzel zwischen Baumwipfeln

Drei neue Kurse bietet das 19. Rägi Sportcamp den Furttaler Schulkindern in den Herbstferien. Balance und Mut sind dabei genauso gefragt wie Basteltalent und ein ruhiges Händchen.

Bereits jetzt steht das Sport- und Freizeitprogramm fest, das den Furttaler Schulkindern zwischen dem 14. und 18. Oktober anlässlich des 19. Rägi Sportcamps abwechslungsreiche Herbstferien bereiten soll. Aus über 60 Angeboten werden die 6- bis 15-Jährigen die Qual der Wahl haben. Auch drei neue Kurse sind dabei.

Abenteuerlustige Kids können sich beim Klettern im Seilpark Kloten in luftiger Höhe austoben. Zehn Parcours in fünf verschiedenen Schwierigkeitsgraden garantieren Nervenkitzel pur und stellen hohe Anforderungen an Geschicklichkeit, Balance, Koordination, Mut, Kraft und Ausdauer. Das Angebot steht allen Altersklassen offen; es werden altersgetrennte Gruppen gebildet und ein Kletterguide ist stets mit von der Partie.

Ausschliesslich an ältere Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 12 Jahren und mit einem ruhigen Händchen richtet sich der zweite neue Kurs, Armbrustschiessen, der von den Armbrustschützen Rümlang angeboten wird. «Für jüngere Kinder ist die Armbrust leider zu schwer», begründet OK-Mitglied Gabriela Rüedi.

Das GZ Roos schliesslich bietet eine neue Bastellektion an: In der Kreativwerkstatt wird mit Papiermaché gebastelt. Nach einem Jahr Pause sind ausserdem Nordic Walking und Capoeira wieder im Programm. Eine gute Nachricht gibt es auch vom Eiskunstlaufen: «Auf Grund der letztjährigen grossen Nachfrage hat der Bülacher Eislaufclub sein Lektionenangebot aufgestockt», sagt Rüedi.

Furttaler bevorzugt

Seit Jahren ist das Rägi Sportcamp immer restlos ausgebucht – und das meist schon wenige Tage nach Erscheinen des Anmeldetalons. Das Limit liegt dieses Jahr erneut bei 550 Teilnehmern. Neu ist, dass Kinder aus dem Furttal bei der Anmeldung bevorzugt behandelt werden. Konkret bedeutet dies, dass während der regulären Anmeldefrist nur Furttaler Kids eingeteilt werden. Sollten danach noch freie Plätze vorhanden sein, werden diese mit auswärtigen Kindern besetzt.

«Das Rägi Sportcamp ist in den vergangenen Jahren immer bekannter geworden – auch über die Grenzen des Furttals hinaus», sagt OK-Präsident Beat Hartmann. Man wolle sich jedoch primär an Kinder aus der Region richten. «Der Zweck des Sportcamps ist es ja, den Kindern Freizeitmöglichkeiten in ihrer unmittelbaren Umgebung aufzuzeigen», begründet Hartmann, «und nicht zuletzt sind auch die teilnehmenden Vereine daran interessiert, Kinder aus ihrem Einzugsgebiet für ihre Sportart im Allgemeinen und ihren Klub im Besonderen zu begeistern.»

Keine «Gspändli» mehr

Das neunköpfige Organisationskomitee rechnet auch in diesem Jahr mit einem grossen Ansturm. Die Anmeldefrist für die Campwoche beginnt am Freitag, 21. Juni, zu laufen. Dann wird der Teilnahmetalton sowohl im «Furttaler» veröffentlicht als auch im Internet unter www.raegisport-camp.ch aufgeschaltet. Zudem werden die Formulare in den Schulen, in allen Beck-Keller-Filialen, dem GZ Roos und der Raiffeisenbank Regensdorf aufliegen.

Neu ist, dass es auf den Anmeldetalons keine «Gspändli-Funktion» mehr gibt, also die Möglichkeit, seine Lektionen zusammen mit einer Freundin oder einem Schulkollegen zu besuchen. «Wir haben diese Option abgeschafft, weil sie in der Vergangenheit immer wieder für Unzufriedenheit bei den Kindern und Eltern gesorgt hat», erklärt Gabriela Rüedi. Sie empfiehlt allen, die gerne ein paar Kurse zusammen besuchen möchten, ihre Anmeldungen im selben Couvert abzuschicken. «Während der Campwoche können dann immer noch Umbuchungen vorgenommen werden.»